

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 05. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Oktober 2023)

zum Thema:

Spandau: Fehlende Schulplätze

und **Antwort** vom 20. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Oktober 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16945
vom 5. Oktober 2023
über Spandau: Fehlende Schulplätze

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie schätzt der Senat nach derzeitigem Stand die Versorgung mit Schulplätzen bis 2030 ein?
(Bitte nach Schulformen aufschlüsseln.)

Zu 1.: Laut dem abgestimmten Monitoring werden die Grundschulkapazitäten im Bezirk Spandau von rd. 12.000 Plätzen im Schuljahr 2022/2023 auf rd. 14.400 Plätze im Schuljahr 2030/2031 ansteigen.

In der Sekundarstufe I steigen die Kapazitäten an Integrierten Sekundarschulen (ISS) und Gemeinschaftsschulen (GemS) von rd. 5.000 Plätzen im Schuljahr 2022/2023 auf rd. 6.000 Plätze im Schuljahr 2030/2031 an. An Gymnasien wachsen die Kapazitäten von rd. 2.500 Plätzen im Schuljahr 2022/2023 auf rd. 2.900 Plätze im Schuljahr 2030/2031.

In der Sekundarstufe II wachsen die Kapazitäten an ISS und GemS von rd. 1.400 Plätzen im Schuljahr 2022/2023 auf rd. 1.600 Plätze im Schuljahr 2030/2031 und an Gymnasien von rd. 1.100 Plätzen im Schuljahr 2022/2023 auf rd. 1.250 Plätze im Schuljahr 2030/2031.

2. Wie schätzt der Senat nach derzeitigem Stand die Versorgung mit Lehrkräften bis 2030 ein?
(Bitte nach Schulformen aufschlüsseln.)?

Zu 2.: Der jährliche Bericht „Entwicklung der Schülerzahlen sowie mittelfristige Lehrkräftebedarfsplanung“ (siehe Rote Nummer 0996) liefert auf den Seiten 6 bis 11 sowie den in den Anlagen 2a bis 2c eine ausführliche Antwort auf diese Frage.
<https://www.parlament-berlin.de/adosservice/19/Haupt/vorgang/h19-0996-v.pdf>.

Berlin, den 20. Oktober 2023

In Vertretung
Dr. Torsten Kühne
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie